

denen Arbeitsgänge verteilen sich wie folgt:
 Bohren (Kohle oder Berge) = 90 Sekunden
 Herausziehen der Bohrstange = 60 „
 Ansetzen des neuen Loches = 50 „

Su.: 200 Sekunden

Für die sonstigen Arbeiten wie Anfahren des Jumbos, Stellen der Löcher, Zurückfahren hinter die leeren Wagen, braucht man nicht länger als 20 Minuten, so daß für das Bohren insgesamt ungefähr 1¼ Stunden benötigt werden, gegen 3 Stunden mit Flottmannhämmern.

Außerdem ist das drehende Bohren bedeutend billiger als das schlagende, da die Bohrkronen sich fast gar nicht abnutzen.

Schließlich hat der Jumbo uns erlaubt, die Schlitzmaschine auszuschalten. Wir bohren jetzt den „Brenner“ Einbruch von 4 Löchern mit 150 mm Durchmesser, welcher zum Schießen genügt. Die Löcher werden mit großen Bohrkronen gebohrt, wie sie auf der Photographie abgebildet sind.

Diese letzte Kombination: Bohrwagen und Joy-Lademaschine ist seit Januar 1954 auf Grube Maybach in Betrieb. Die Partie Hager hat damit im Februar einen Fortschritt von 182 m, das ist am Tag 6,60 m, erzielt, mit einer Leistung von 69 cm pro Mann und Schicht.

Vergleichen wir zum Abschluß die 4 Methoden, wie sie hier beschrieben wurden:

	monatlicher Fortschritt	täglicher Fortschritt	Leistung Mann/Schicht	Kosten m
nicht mechan. Vortrieb	72 m	3 m	24 cm	62 000,—
Vortrieb mit Schlitzmaschine	90 m	3,75 m	30 cm	55 000,—
Vortrieb mit Schlitzmaschine u. Joy-Lademasch.	120 m	5 m	45 cm	50 000,—
Vortrieb mit Jumbo Hausherr u. Joy-Lademasch.	182 m	7,50 m	70 cm	40 000,—

Betonwerke J. GEHL

SAARLOUIS-RODEN

Am Güterbahnhof, Tel. Sammel-Nr. 2576

Betonrohre - Bordsteine
 Bürgersteigplatten
 Beton-Werksteine
Schwer- und Leichtbetonwaren aller Art

Himmelwerk - Elektro - Förderbandtrommeln Klöckner - Moeller Schaltschütze

nur durch

Fa. ANTRIEBSTECHNIK G. M. B. H.

Saarbrücken 2, Breite Straße 15 - Telefon 42839

Getriebe-Motoren - Norm-Motoren - Schweißumformer